

Wie und wo bewerben Sie sich?

Senden Sie die Bewerbungsunterlagen, ggfs. mit Fotos, online oder per Post an die regionalen Suchtarbeitskreise bei den Gesundheitsämtern.

Adressen und weitere Informationen:

www.suchtinfor-oberpfalz.de



Die Geschäftsführung im örtlichen Gesundheitsamt oder die Suchtpräventionsfachkraft hilft Ihnen bei Fragen gerne weiter:

- **Amberg**, Carina Rösl, Tel. 09621/39-7692
- **Cham**, Siegfried Urbas, Tel. 09971/78-469
- **Neumarkt**, Ramona Bogner, Tel. 09181/470-1506
- **NEW/WEN**, Theresa Lober, Tel. 09602/79-6170
- **Regensburg**, Helga Salbeck, Tel. 0941/4009-740
- **Schwandorf**, Theresa Fenzl, Tel. 09431/471-931
- **Tirschenreuth**, Kamila Härtl, Tel. 09631/7076-10

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich mit der Veröffentlichung Ihres Projekts einverstanden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**Einsendeschluss:
19. Mai 2025**



Was gibt es zu gewinnen?

Die Sieglinde-Nothacker-Stiftung stellt insgesamt **14.000,- €** zur Verfügung.

Pro Einzugsgebiet des jeweiligen Suchtarbeitskreises und zusätzlich für die Stadt Regensburg steht ein Preisgeld in Höhe von **1.750,- €** zur Verfügung.

Wer bewertet die Projekte?

Die Jury besteht aus Fachkräften der Suchtarbeitskreise in der Oberpfalz, dem Vertreter der Sieglinde-Nothacker-Stiftung, der Schulbehörden und der Schülersprecher.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Grafikdesign: grafikbuero-patrzek1.jimdofree.com
Fotos: © shutterstock.com / Monkey Business images / Ground Picture



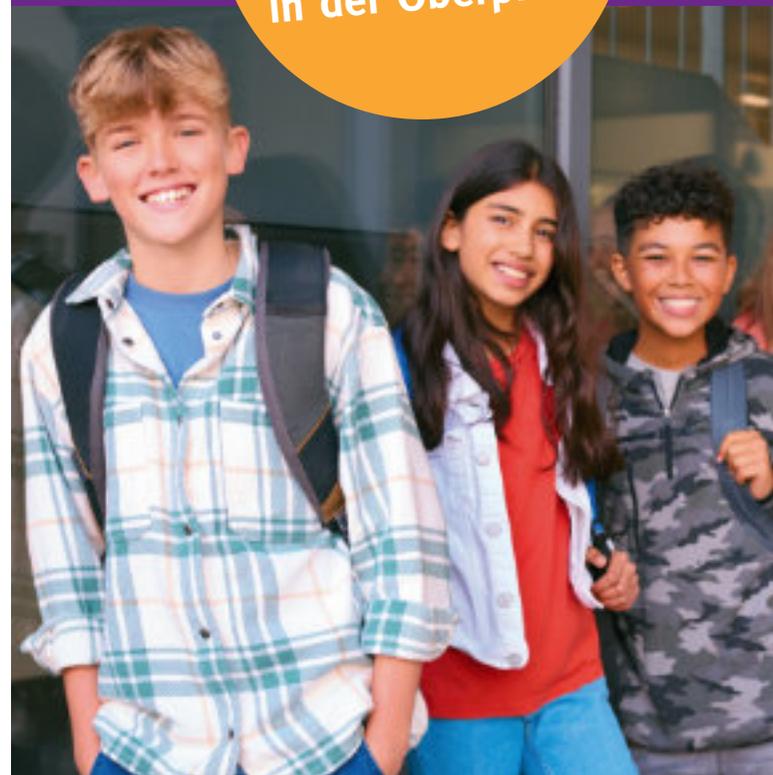
Eine Initiative von:

Suchtarbeitskreis Oberpfalz
www.suchtinfor-oberpfalz.de

Sieglinde-Nothacker-Stiftung
www.sieglinde-nothacker-stiftung.de

4. WETTBEWERB

Strategien guter
Suchtprävention
an Schulen
in der Oberpfalz



Ausgezeichnet für Qualitätsentwicklung
beim 13. Bayerischen Präventionspreis

Eine Initiative von:

Suchtarbeitskreis Oberpfalz
www.suchtinfor-oberpfalz.de

Sieglinde-Nothacker-Stiftung
www.sieglinde-nothacker-stiftung.de



Worum geht es?

Aufgrund der positiven Resonanz der vergangenen Jahre möchten wir für das Schuljahr 2024/25 viele Oberpfälzer Schulen motivieren an unserem Suchtpräventionswettbewerb teilzunehmen.

Suchtprävention ist ein wichtiger Teil des schulischen Erziehungsauftrags, der positive nachhaltige Entwicklungen für das ganze spätere Leben der Schüler in Gang setzen kann.

Deshalb möchten wir Ihr Engagement würdigen und Projekte der Suchtprävention beratend und finanziell unterstützen.

Wer kann teilnehmen?

- Bewerben können sich alle Schulen oder auch einzelne Schulklassen.
- Wünschenswert ist ein suchtpreventives Gesamtkonzept an der Schule.
- Gesucht werden laufende Projekte der schulischen Suchtprävention, die langfristig angelegt sind oder mindestens bis zum Schuljahr 2023/2024 aktuell waren.
- Wiederholte Bewerbungen sind möglich.

Was wird bewertet?

Ihr Wettbewerbsbeitrag soll mehrere der folgenden Kriterien erfüllen:

- **Partizipation**
Schüler, Eltern und „Dritte“ werden umfassend einbezogen.
- **Verhältnisprävention**
Rahmenbedingungen werden berücksichtigt.
- **Nachhaltigkeit**
Langfristig angelegte oder evaluierte Projekte
- **Vernetzung**
Kooperation mit Fachstellen vor Ort
- **Stärkung der Lebenskompetenzen**
(Erklärung siehe Kasten rechts)

Beispiele sind:

Klasse 2000, Eigenständig werden, Klarsichtkoffer, Cannabis quo vadis, suchtpreventive Elternabende und Lehrerfortbildungen, etc.



Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat zehn zentrale **Lebenskompetenzen** „Life Skills“ definiert

1. **Selbstwahrnehmung:** die Wahrnehmung des eigenen Körpers und seiner Bedürfnisse, des eigenen Charakters, der Stärken und Schwächen, Wünsche und Abneigungen.
2. **Empathie:** die Fähigkeit, sich in eine andere Person hinein zu versetzen und Mitgefühl und Verständnis zu entwickeln.
3. **Kreatives Denken:** kognitive Fähigkeit, über den direkten Erfahrungshorizont hinauszuschauen, die vorhandenen Alternativen und deren Konsequenzen abzuschätzen und Aktivitäten zu planen.
4. **Kritisches Denken:** die Fähigkeit, Informationen und Erfahrungen objektiv zu analysieren.
5. **Entscheidungsfähigkeit:** die Fähigkeit, Vor- und Nachteile gegeneinander abzuwägen und konstruktive Entscheidungen zu treffen.
6. **Problemlösefertigkeit:** konstruktiver Umgang mit Problemen des Alltags.
7. **Effektive Kommunikationsfertigkeit:** sich sowohl verbal als auch nonverbal ausdrücken zu können und die eigenen Meinungen und Wünsche, Bedürfnisse und Ängste zu äußern.
8. **Interpersonale Beziehungsfertigkeiten:** die Fähigkeit, Beziehungen und Freundschaften zu schließen und aufrecht zu erhalten.
9. **Gefühlsbewältigung:** die eigenen Gefühle und die anderer wahrnehmen, angemessener Umgang mit Emotionen.
10. **Stressbewältigung:** Ursachen von Stress im Alltag und dessen Auswirkungen erkennen, Strategien beherrschen, um das Stressniveau zu kontrollieren.